

Tag des offenen Denkmals Führung durch die Dorchheimer Friedhofskapelle

Dorchheim (aE) – Unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ fand am 11. September der alljährliche Tag des offenen Denkmals statt. In die Liste der nur selten zu besichtigenden historischen Bauwerke war aktuell auch die Dorchheimer Friedhofskapelle aufgenommen worden. Im Rahmen zweier Führungen erläuterten Sven Trommer als verantwortlicher Restaurator und der Historiker Oliver Teufer den Besuchern die Hintergründe der geschichtlichen Entwicklung, kulturellen Bedeutung und Restaurierung des Gotteshauses. Anhand der im Innenraum aufgestellten Grabplatte wurde beispielsweise die Rolle der Familie von Waldmannshausen als Stifter des Gebäudes beleuchtet. Im Anschluss widmete sich Sven Trommer dem Zustand vor der Restaurierung, den insbesondere durch Feuchtigkeit entstandenen Schäden und den Techniken diese zu beseitigen sowie jenen in Zukunft vorzubeugen. Das Highlight stellten die Ausführungen zu den noch erhaltenen Schnitzereien und Fresken dar. Zum einen behandelte dies die „Wiedersichtbarmachung“ durch Reinigung und Konservierung der Pigmente, die u.a. mit einer speziellen Kalklösung behandelt wurden. Zum anderen betraf dies deren symbolische Aussagekraft. Durch die Abbildung ver-



Foto: O. Teufer

schiedener Heiliger unterstrichen die Marienstätter Mönche, in deren Besitz sich die Kapelle seit 1273 befand, etwa ihre guten Beziehungen zu den Erzbischöfen Trier und Mainz genauso wie ihre Zugehörigkeit zur Pfarrei St. Blasius. Im Anschluss standen beide Referenten den Anwesenden für Nachfragen zur Verfügung.

NACHRICHTEN AUS DER ELBTALSCHULE



Foto: Randy Brunner

ABC Schützen – Yusuf Murat, Betül Akdis, Jana Brühl, Zeteny Gabor, Leon Hannappel, Milan Holmirzaev, Lucy Huttarsch, Joshua – Emanuel Jeuck, Amelie Marie Steffen, Phil Matyssek, Colleen Ruppel, Marlina Josefine Schermuly, Luisa Jäckel, Emily Jamie Kamerer, Anna Kellner, Luna Kröner, Lilo Schmidt, Anna Schmitt, Luca Stahl.

Elbtal (Alfred Reitz) – Am 29.8. begann auch für die Kinder der Elbtalschule das Schuljahr 2016/17. 69 Kinder werden in diesem Schuljahr in 4 Klassen unterrichtet. Der weitere Rückgang der Schülerzahlen und die damit verbundene Reduzierung der Klassen machte es notwendig, 2 Kolleginnen abzuordnen bzw. zu versetzen. Frau Buckard und Frau Gotthardt-Sehr haben die Schule verlassen und unterrichten nun an der Grundschule in Staffel bzw. der Schule in Lindenhofhausen. Am 30.8. wurden die Schulneulinge in unsere Schule aufgenommen. Der Tag begann mit einem Gottesdienst in der St. Nikolauskirche in Dorchheim. Anschlie-

ßend gab es eine kleine Feierstunde in der Elbtalschule. Hier wurde aber zunächst der Schulleiter überrascht. Die Schulgemeinde hatte ein Gedicht und ein Lied vorbereitet, mit dem man Herrn Reitz nachträglich zu seinem 60. Geburtstag gratulierte.

Anschließend standen dann die 19 Schulneulinge im Mittelpunkt. Die Klassen 2 – 4 hatten kleine Darbietungen vorbereitet, mit denen die Erstklässler begrüßt wurden. Anschließend gingen die Kinder mit ihrem Klassenlehrer in ihren neuen Klassenraum. Die Eltern und Gäste wurden mit einem Kuchenbuffet verwöhnt, dass von den Eltern der Klasse 2 vorbereitet wurde. Mit einem Klassenfoto ging der 1. Schultag der Kinder zu Ende.

Apropos Elbtal wünscht den Schulneuligen einen guten Start und schließt sich den Wünschen zum 60. Geburtstag von Herrn Reitz an.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428
Waldbrunn-Ellar



Foto: KDH

Ferienspiele der Gemeinde Elbtal 2016

Elbtal (C. Werner-Krechting) – Das Ferienprogramm für die diesjährigen Sommerferien liegt hinter uns mit sehr unterschiedlicher Resonanz...

Zu den ehrenamtlichen Angeboten gehörten unter anderem:

- „Wandern“ mit Familie Langolf
- „Spiel und Spaß mit LED's“ von der Bücherei
- „Jona – ein Prophet geht baden“ von der evangelischen Kirchengemeinde – Johannes Jochemczyk
- „Knöpfe annähen“ mit Ute Lehnert
- Bachuntersuchung mit Hella Birker (Umweltamt) und Sarah Merfels
- „Besuch der Vogelburg“ mit Petra Kellner
- „Tennis“ mit Tobias Weimer

„Flughafenrundfahrt“ mit Christel Werner-Krechting

„Wo sind unsere Drachen“ mit Familie Klingenhagen

„Straußenfarm Sabel“ mit Magdalena Hannappel

„Lamatrekking“ mit Isabelle Schmidt

„Besichtigung der Tongrube“ mit Nathalie Schuy

„Olympiade“ von der Elbtalschule

„Fußball“ mit Lisa Schütz

„Spiele mit dem Fahrrad“ mit der kath. Pfarrgemeinde – Michael Schönberger

Ein Highlight in diesem Jahr war die „Flughafenrundfahrt“ auf dem Flughafengelände Frankfurt. Mit dem Zug machten sich 32 Kinder und acht Eltern auf den Weg in die große Stadt. Für Einige war bereits die Zugfahrt ein Erlebnis. „Sitzen wir im Zug oben oder unten?“ war eine der ersten Fragen, die auftauchten.

Kaum fuhr der Zug an, holten die ersten Kinder ihren Proviant aus dem Rucksack und hielten eine zünftige Brotzeit. Nachdem man geschaut hatte, was beim Freund in der Brotdose war, gingen die Tauschaktionen los.

Am Frankfurter Hauptbahnhof schlängelten wir uns durch die Menschenmassen, Rolltreppe hoch und runter, bis wir den Bahnsteig, an dem der Zug zum Flughafen abfuhr, gefunden hatten.

Dann ging es mit dem Bus zum Terminal. Nachdem

Altes Eishaus Frankfurter Str. 47 65549 Limburg
Telefon 06431 8770 www.demmer-piano.de

wir alle ein „Flugticket“ erhalten hatten, mussten wir durch die Sicherheitskontrollen. Ein Vater schien verärgert und musste seinen Rucksack komplett ausräumen. Dies beeindruckte die Kinder sehr. Ein netter Guide führte uns zum Bus und los ging die Rundfahrt. Die Kinder wurden durch Fragen und Scherze immer in die Besichtigung eingebunden und beteiligten sich rege. „Warum qualmt ein Flugzeug kurz nach der Landung? Wie viele Autos fahren auf dem Flughafengelände? Welche verschiedenen Flugzeugmodelle gibt es? In wieviel Länder fliegen Maschinen von Frankfurt ab? Zu welcher Tageszeit wird immer nach Amerika und nach Asien geflogen?“ Auf all diese Fragen können die Kinder Auskünfte geben.

Sehr beeindruckend war die Nähe zu den Flugzeugen und die Info, welche Stars mit ihren Privat-Jets in Frankfurt bereits gelandet sind.

Anschließend durften sich alle ein Menü bei MacDonalds aussuchen und die Heimreise wurde gestartet. Kinder wie Erwachsene kamen müde, zufrieden und beeindruckt wieder in Limburg an.

Ein weiteres Highlight war die „Besichtigung der Tongrube“ in Mengerskirchen-Winkels. Herr Stefan Schmidt führte uns persönlich über das Gelände der Ton-

grube. Ausgerüstet mit Helm und Warnweste durften wir nah an die tiefe Grube heran, die großen Fahrzeuge bestaunen und den Weg des abgebauten Tons verfolgen. Vom gewaltigen Steinbrocken bis zum feinen Staub, der abgepackt und an Kunden verkauft wird zur weiteren Verarbeitung.

Beeindruckende Arbeitsvorgänge und aufklärende Informationen, in welchen Alltagsgegenständen Ton steckt, wie viele Tongruben im Westerwald von der Firma Schmidt abgebaut werden, wie lange in der Grube in Winkels abgebaut wird und welcher logistische Aufwand hinter allem steckt, schilderte uns Stefan Schmidt genau und sehr sympathisch.

Nach der Besichtigung ging es zum Mittagessen nach Langendernbach. Die Kinder und Begleitpersonen wurden bestens mit Speis und Trank im Hofhaus, welches von der Firma Schmidt angemietet ist, versorgt. Zum Abschluss wurde noch getöpft. Die Kinder durften, nach kurzer Anleitung, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre gefertigten Werke brennen lassen. Vielen Dank an Stefan Schmidt und die gute, nette Betreuung.

Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die mit viel Vorbereitung und Engagement die Ferienspiele für Elbtal ermöglichten. Bedauerlicherweise werden Angebote trotz Anmeldungen nicht wahrgenommen oder abgesagt. Dies ist für Kinder auf der Warteliste und für die Anbieter sehr ärgerlich, denn die Vorbereitungen und Durchführungen finden in ihrer Freizeit statt. Aus diesem wenig wertschätzendem Verhalten gegenüber den Anbietern resultiert langfristig eine immer geringere Vielfalt an Ferienspielangeboten, da niemand seine Freizeit dafür investieren möchte.

Wir freuen uns auch über Angebote, Ideen von Elbtaler Bürgern, die im nächsten Jahr die Ferienspiele unterstützen.

VEREINSNACHRICHTEN

- Die traditionelle **Herbstwanderung des VdK-Wilsenroth/Elbtal am 15. Oktober**, führt in diesem Jahr rund um den Seeweiher bei Waldernbach. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Treffpunkt ist **um 14 Uhr am Dorfbrunnen in Wilsenroth**. Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir um Anmeldungen an den Vorsitzenden J. Klein, Tel. 1345, bis zum 10. Oktober. Nach der Wanderung ist noch eine Einkehr in die Gaststätte am Seeweiher vorgesehen.

ANGST

... vor dem ersten Gleitsichtglas?

Nicht bei uns.

Wir bieten Ihnen exklusiv für
Rennerod - Hauptstraße 57
Westerburg - KOCH-Tiergartenpassage
das NIKA ProFit Gleitsichtglas-
Test-, Zentrier- & Insettool
mit Verträglichkeitsgarantie

Sparen Sie jetzt **50%** des
Test- Zentrier- & Anpasshonorars

Terminabsprache erbeten und als
Zeitplanung empfehlen wir ca. 2 Stunden
mehr Information unter www.brillenkultur.de

Optik am
Rathaus
Becker & Philipps



BRILLE
Winter - Becker

Westerburg - KOCH-Tiergartenpassage - ☎ 02663 2943036

reduzierter Preis
gültig bis 30.11.2016

Auf den Spuren unserer Vorfahren – Der Geschichts- und Kulturkreis Elbtal

Elbtal (ot) – Im Jahr 2010 mit dem Ziel gegründet, das historische Erbe der vier Elbtaldörfer zu erforschen und zu bewahren, übt der Geschichts- und Kulturkreis Elbtal eine Vielzahl von Aktivitäten aus. In erster Linie betrifft dies das Sammeln historischer Zeugnisse wie Bilder, Briefe, Verträge, historische Dokumente und Urkunden und deren Bewahren für die Nachwelt. Durch Interviews mit den Bewohnern wird außerdem die Ortsgeschichte aufgeschrieben und so für nachfolgende Generationen erhalten.

Besitzer alter Bilder können diese bspw. durch Detlef Schmidt abholen lassen. Diese werden binnen kurzer Zeit digitalisiert und zurückgegeben. Hierdurch konnte bereits eine große Menge historischer Bilddokumente gesichert und im Rahmen von Ausstellungen, bspw. zweier Schulbildausstellungen sowie einer Ausstellung über den ersten Weltkrieg, gezeigt werden. Zur Sicherung dieser wertvollen Zeugnisse aus vergangenen Tagen unternimmt der Geschichts- und Kulturkreis umfangreiche Anstrengungen zur Einrichtung eines eigenen Archivs in Elbgrund.

Zugleich bietet der Verein Unterstützung bei der Erfor-



schung der eigenen Familiengeschichte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erforschung der älteren wie jüngeren Ortsgeschichte, welche Themen vom Bau des Marienstätter Hofes bis zur Entwicklung der Dorfschulen umfassen kann. In besonderer Weise sieht sich der Geschichts- und Kulturkreis bei Ortsjubiläen gefordert, so dass er

auch 2015 bei der 800-Jahrfeier in Dorchheim involviert war. Daneben organisiert der Vorstand jährlich einen Ausflug zu geschichtsträchtigen Orten in der näheren Umgebung. So wurden schon Fahrten zur Burg Braunfels oder dem Kloster Marienstatt unternommen. Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder. Dabei können auch gerne noch weitere geschichtliche oder kulturelle Bereiche in die Forschung mit aufgenommen werden. Denkbar wären z.B. Mundart, Brauchtum, Agrar- und Wirtschaftsgeschichte, aber auch Ausrichtung von Konzerten und Gemäldeausstellungen.

Über die Arbeit des Vereins, die Arbeiten im Archiv wie auch bereits stattgefundene sowie geplante Veranstaltungen können sich Interessierte bei jedem Vorstandsmitglied informieren.

Neues Dach für das Hangenmeilinger Sportheim

Hangenmeilingen (Werner Ludwig) – Die diesjährigen umfangreichen Renovierungsarbeiten rund um das Sportgelände des FSV Hangenmeilingen wurden weiter fortgesetzt. Das bei einem Sturm in arge Mitleidenschaft gezogene Dach des Sportheims konnte unter der Planung des FSV Vorsitzenden Peter Nied neu eingedeckt werden. Die bauliche Leitung hatte der „Alte Herren-Chef“ Michael Breithecker mit seinem Team übernommen. Weiter wurden der Wirtschaftsraum, die Toiletten und die Spielerkabinen komplett renoviert.

Malermeister Holger Burkhardt nahm sich dieser Sache an. Nicht nur für die fachgerechte Ausführung, sondern auch für die Gestellung des Materials, bedankt sich der FSV Hangenmeilingen herzlich bei seinem Vereinsmitglied für diesen außerordentlichen Einsatz. Zur Aufwertung des ohnehin schönen Hangenmeilinger Sportgeländes wird kurzfristig der Ballfang erneuert. In der Planung und dringend erforder-

lich ist außerdem der Ausbau einer Wegebeleuchtung vom Dorf zum Sportplatz. Hier handelt es sich um eine echte Gefahrenquelle für Besucher des Sportplatzes, aber auch für sonstige Fußgänger. In diesem Zusammenhang ist dem FSV-Vorstand die Feststellung wichtig, dass die genannten Maßnahmen komplett in Eigenleistung und ohne Zuhilfenahme öffentlicher Mittel ausgeführt werden konnten.

Allen Helfern sagt der FSV Hangenmeilingen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Foto: Holger Burkhardt mit Praktikantin bei der Arbeit im Hangenmeilinger Sportheim

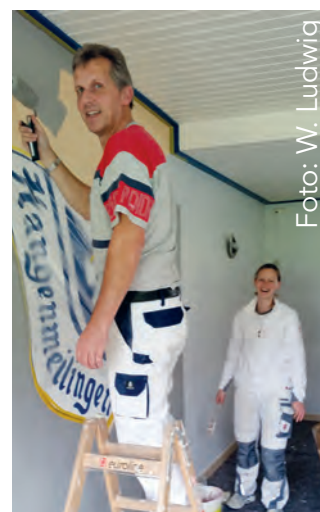


Foto: W. Ludwig

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS**Nitrat im Elbtaler Trinkwasser**

Elbtal (Ih) – Immer wieder hört man, insbesondere in den letzten Tagen in fast allen Medien, von zu hohen Nitratbelastungen in Trink- oder Grundwasser, ohne zu wissen, was dies konkret bedeutet und welche Konsequenzen daraus entstehen.

Nitrate werden von fast allen Pflanzen benötigt um Eiweiße (Aminosäuren) herzustellen, weshalb sie einen Bestandteil in vielen Düngemitteln bilden. Durch intensive Düngung kann es jedoch zu einer hohen Nitratkonzentration im Boden kommen, die aufgrund der guten Löslichkeit der Salze vom Grundwasser sowie den Pflanzen aufgenommen wird. Letztere können dann die Nitrate nicht sofort in Aminosäuren umwandeln und speichern sie deshalb. Dadurch enthalten viele Obst- und Gemüseprodukte auch schon mal hohe Nitratkonzentrationen, die von den sie verzehrenden Menschen aufgenommen werden.

Nitrate verfügen über keine Funktion im menschlichen Körper und werden deshalb nicht von ihm benötigt. Obwohl ein großer Teil der von uns aufgenommenen Nitrate schnell wieder ausgeschieden wird, können diese Stickstoffverbindungen den Organismus mehrfach negativ beeinträchtigen. Die Umwandlung von Nitrat in Nitrit (Nitritanion), die im Darm stattfindet, kann die Sauerstoffaufnahme des Blutes behindern und eine Gefahr für Säuglinge bilden. Auch eine Ablagerung von Nitrit in den kleinsten Gefäßen, den Kapillaren, kann Durchblutungsstörungen verursachen. Letztlich besteht die Gefahr der Bildung von Nitrosaminen aus Nitrit und speziellen Aminen, die krebserregend sein können. Für Säuglinge gilt ein Grenzwert von 10 mg/l. Für pflanzliche Erzeugnisse existieren, abgesehen von Säuglings- bzw. Diätnahrung, jedoch nur für 2 Gemüsearten verbindliche Höchstwerte, dies sind Kopfsalat mit 2500-4500 mg/kg und Spinat mit 2000-2500 mg/kg.

Kopfsalat aus dem Freiland kann jedoch bis zu 2500 mg/kg enthalten und bei Produkten aus Gewächshäusern kann dieser Wert auch noch höher sein.

Aufgrund dieser Gegebenheiten hat der Gesetzgeber für Trinkwasser einen Grenzwert von max. 50 Milligramm Nitrat pro Liter festgelegt.

Wie sieht dies in Elbtal aus? Zu diesem Thema befragte „apropos ELBTAL“ Bürgermeister Lehnert, der uns die letzten Trinkwasser-Untersuchungsberichte

vom 28.7.2016 des Instituts Fresenius zur Verfügung stellte. Hierzu erklärte der Bürgermeister: „Die Grenzwerte von 50 mg je Liter werden in Elbtal nicht erreicht und erst recht nicht überschritten. Die meisten unserer Wässer aus den Brunnen und Quellen haben einen Messwert von kleiner als 0,5 mg je Liter und die Nachweisgrenze liegt bei 0,5 mg/l. Der Brunnen „Schlichtheck“ in Elbgrund hat einen Wert von 7,3 mg je Liter und die „Quelle Heuchelheim“ einen Wert von 18,4 mg je Liter und fallen damit für Elbtaler Verhältnisse etwas aus dem Rahmen. Durch die erhebliche Durchmischung unserer Trinkwasservorkommen erhalten unsere Bürger jedoch ein Mischwasser, dass z.B. in Heuchelheim das Nitratvorkommen im Trinkwasser ebenfalls auf einen Abgabewert von unter 0,5 mg je Liter sinken lässt. Hierüber bin ich sehr froh.“

Auf die Frage, was der Bürger unternehmen kann um diese geringen Restmengen auch noch aus dem Trinkwasser herauszufiltern erklärte der Bürgermeister: „Abkochen oder die Filtration über Aktivkohle wirken nicht dagegen und bei den geringen Mengen unterhalb der Nachweisgrenze ist dies auch nicht sinnvoll und erforderlich.“

**Beginn der Initiative 60+
Öffentliche Sitzung des Ausschusses
Jugend und Soziales**

Elbtal (OT) – Der in Medien und öffentlichen Diskussionen immer häufiger behandelte demographische Wandel wird auch die Lebensverhältnisse in unserer Gemeinde früher oder später nachhaltig beeinflussen. Um auf diesen vorbereitet zu sein und den Senioren in Zukunft weiterhin eine möglichst hohe Lebensqualität bieten zu können, hat die Gemeindevertretung die Initiative 60+ angeregt.

Wünsche und Anregungen sollen von Senioren selber kommen, weshalb alle Elbtaler, die das 60. Lebensjahr erreicht oder überschritten haben, am 16. September zu einer öffentlichen Sitzung des Sachausschusses Jugend und Soziales ins DGH Dorcheim eingeladen worden waren. Bedauerlicherweise folgten nur wenige der Einladung, was die Anwesenden jedoch nicht von einer produktiven Diskussi-

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

on abhielt. Unter der Leitung des Ausschussvorsitzenden Herbert Wagner wurde in den Gesprächen bspw. der Wunsch nach Durchführung gemeinsamer Wanderungen im Umland oder in diesem Zusammenhang das Kennzeichnen von Rad- und Wanderwegen geäußert. Die größte Zustimmung fand die Organisation eines Erzählcafés, um jenes vielleicht

als dauerhafte Institution aufrecht zu erhalten. Ein erstes Treffen dieser Art wird am 8. November 2016 um 14 Uhr im DGH Dorchheim stattfinden, zu dem alle Senioren recht herzlich eingeladen sind. Alle Interessierten werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung persönlich, telefonisch oder per Mail anzumelden.

Lebenshilfe-Sommerfest in Heuchelheim

Heuchelheim (lh) – Die Sonne meinte es wahrlich gut beim diesjährigen Sommerfest der Tagesförderstätte in Heuchelheim im August diesen Jahres. Mit fast 34 Grad unterstützte sie die sommerliche Festivität der Lebenshilfe-Außenstelle und meinte es damit auch zu gut, was bei der Besucherzahl zu bemerken war. Während in den vergangenen Jahren gerade die Heuchelheimer Bevölkerung sehr rege an der Veranstaltung Anteil nahm, war dies heuer nicht so. Manch einem war wohl bei den doch hohen Temperaturen der Gang zur Tagesförderstätte verleidet worden.

Trotzdem herrschte gute Stimmung in den teilweise renovierten Räumen der Lebenshilfe-Einrichtung, war doch durch ein Grundwasserproblem eine Sanierung notwendig geworden. Mit einem deftigen Chili con Carne, welches es auch in einer vegetarischen Variante gab, wurden die Gäste versorgt. Die Mitarbeiter der Einrichtung hatten viel schattigen Sitzplatz vorgesehen und so verteilten sich die Besucher auch rund um das Gebäude. Wer gerne einmal die Räumlichkeiten in Augenschein nehmen wollte erhielt eine Führung durch die Einrichtung und konnte damit einen kleinen Einblick in die tägliche Arbeit der Tagesförderstätte erhalten.

Hier werden täglich bis zu 24 behinderte Menschen betreut, die aus vielerlei Gründen nicht in der Lage sind in den Werkstätten der Lebenshilfe Limburg-Diez GmbH zu arbeiten. Der Vorrang der Arbeit der Tagesförderstätte liegt also bei der Betreuung und Förderung der persönlichen Fähigkeiten des Behinderten und auch in einem nicht nur geringen Umfang in der Pflege.

Hierzu erhielt erfreulicherweise die Tagesförderstätte eine Sachspende in Form einer zeitgemäßen Pflegehilfe im Bad im Wert von mehr als 7000 Euro, die ein Limburger Statikbüro zur Verfügung stellte. Statt Geschenk hatte anlässlich eines „runden Geburtstags“ Dipl.-Ing. Heinz Georg Ruffert zu einer Spende aufge-



rufen und diese noch aufgerundet und damit zu einer Verbesserung der Pflegesituation beigetragen. Mit diesem Personenlift sind die Mitarbeiter in die Lage versetzt, bei der Körperpflege Menschen ohne Anstrengung in eine Badewanne zu setzen oder auch im Bad zu bewegen, was in hohem Maße auch dem Behinderten zugutekommt. Weiterhin vorgestellt und natürlich auch gleich ausprobiert wurde ein Dreirad, das mit elektrischer Unterstützung für eine schwungvolle Fahrt durch Heuchelheim sorgte und für Spaß bei den behinderten Mitfahrern. Mit Kaffee und Kuchen schloss ein gemütliches Sommerfest, das den Besuchern viel Freude bereitete und nicht nur wegen dem zu warmen Wetter noch lange in Erinnerung bleiben wird.

BESTATTUNGEN

VOGEL

Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
Tag- & Nachruf

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. (06436) 37 35

WIR GRATULIEREN



- **Ilse Kegler**
Am Elbbach 7, Heuchelheim
zum 70. Geburtstag
am 1.10.2016
- **Maria Klug**
Mainzer Landstraße 25, Elbgrund
zum 85. Geburtstag
am 7.10.2016
- **Bernhard Wagner**
Backhausstraße 8, Elbgrund
zum 85. Geburtstag
am 14.10.2016
- **Diamantene Hochzeit**
Anneliese und Wilfried Kremer
Kappellenstr. 13, Heuchelheim
zum 60. Ehejubiläum am 7.10.2016

*Für die vielen Glückwünsche und liebevollen Geschenke
anlässlich meines 85. Geburtstages
sage ich allen ein ganz herzliches
Dankeschön!
Es war ein schöner Tag.
Ich habe mich sehr gefreut.*



Luise Schlimm

Dorchheim, im September 2016

ELBTALER BABYS



Wir begrüßen den neuen
Elbtaler Bürger und gratu-
lieren den stolzen Eltern
recht herzlich

**Hanno Schardt, geb. am
7. Juli 2016 aus Heuchel-
heim**

Eltern:
Luisa und Daniel Schardt

Am Dienstag, 25. Oktober 2016,
werde ich 60 Jahre jung.

Wer mir gratulieren möchte
ist ganz herzlich von 15 – 17 Uhr
willkommen.

Wir sehen uns bei Lorenzo
(Pizzeria Calabria in Dorchheim).

Ich freue mich sehr auf
Dein/Euer Kommen!

Ursula Lenz

Dorchheim, im Oktober 2016

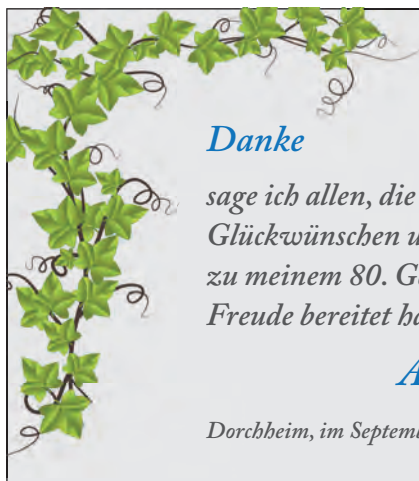


Danke

*sage ich allen, die mir mit ihren
Glückwünschen und Geschenken
zu meinem 80. Geburtstag viel
Freude bereitet haben.*

Alfons Horn

Dorchheim, im September 2016



Wir heiraten

am Samstag, dem 22.10.2016 um 15.00 Uhr
in der Kirche St.-Nikolaus Dorchheim

*Michaela
Ricker*



*Christopher
Simon*

Gepoltert wird am Freitag, dem 14.10.2016 ab 18.00 Uhr in der Rosenstraße 4 in Hangenmeilingen.
Anschließend möchten wir im Dorfgemeinschaftshaus in Hangenmeilingen feiern.
Hierzu laden wir alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen recht herzlich ein.



Fotos: R. Brunner

Erstes Grillfest ein voller Erfolg

Elbtal (aE) – Der **Bürgerverein Elbtal e.V.** hatte am 2. September 2016 erstmals zu einem Grillfest nach Hangenmeilingen in die Grillhütte in Kettisch Backstaa eingeladen. Schnell waren alle Tische und Bänke besetzt, so dass weitere Sitzmöglichkeiten organisiert werden mussten. Hier geht ein ganz großes Dankeschön an die Fa. Stellmacher, die uns spontan und unkompliziert noch Zeltgarnituren und Stehtische zur Verfügung stellte.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten es sich Jung und Alt bei leckeren Steaks, Bratwürstchen und gekühlten Getränken gut gehen lassen. Zu späterer Stunde wurde noch ein Lagerfeuer entzündet, was ganz besonders die Kinder erfreute. Schnell fanden die Brötchen reißenden

Absatz, um sie im Lagerfeuer zu rösten. Auch die Erwachsenen unterhielten sich bis in die späten Abendstunden.

Für den Verein war die Veranstaltung ein voller Erfolg, zumal sich auch das eine oder andere neue Mitglied fand.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr...



GESUCHT – GEFUNDEN

Reinigungskraft für Geschäftshaushalt in Dorchheim, einmal in der Woche für 3 Stunden gesucht.
Kontakt: Anneliese Schmitt Telefon (06436) 94 10 20

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... Rufen Sie an!
Robert Koch Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbtal-Elbgrund, Tel. (0163) 7 95 55 65.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



VDK fordert: Mehr Pflegepersonal in Einrichtung

Elbtal (lh) – Der VDK-Kreisverband hatte zu einer Informationsveranstaltung in das DGH Dorchheim eingeladen um nicht nur seine Mitglieder, sondern auch interessierte Einwohner Elbtals über Neuerungen im Behindertenrecht, als auch über die Arbeit des VDK zu informieren.

Vorab bestand seitens des Kreisverbandes auch das Interesse, in Elbtal wieder einen eigenständigen Ortsverband einzurichten. Derzeit wird Elbtal vom Ortsverband Wilsenroth betreut. Hierzu regte sich jedoch Kritik aus Wilsenroth, die auch verdeutlicht wurde. Die Elbtal VDK-Mitglieder waren jedoch auch an einer Eigenständigkeit nicht interessiert und so bleibt es bei dem gegenwärtigen Status.

Der Kreisvorsitzende Jürgen Schenk begrüßte zu dieser Veranstaltung auch den Landesvorsitzenden Karl-Winfried Seif, sowie einige Vertreter benachbarter Ortsvereinigungen. Er stellte die Arbeit des VDK vor und verwies hierbei auf 130 Geschäftsstellen sowie auf 45 Juristen, die für die Belange der Mitglieder in Hessen zur Verfügung stünden und im vergangenen Jahr 3900 Klagen vor hess. Sozialgerichten geführt hätten. Die Arbeit leiste der VDK für seine Mitglieder kostenlos. Lediglich ein Jahresbeitrag von derzeit 54 Euro falle an. Der VDK wolle aber nicht nur eine Interessenvertretung sein, sondern auch das gesellige Miteinander der Mitglieder fördern und beleben. Dabei habe er auch junge Menschen im Blick, denn auch für die könnte es von Bedeutung sein, dass eine allgemeine Barrierefreiheit eingefordert werde.

Im Anschluss berichtete Harald Lottig, der als beim VDK ehrenamtlich als Berater für die Forderung und Umsetzung der Barrierefreiheit tätig ist, über die Vorstellungen und Forderungen des Sozialverbandes zu

dem Thema. Hierbei zeigt er auch die Hilfestellungen auf, die der VDK bei der Umgestaltung einer Wohnung zu einem barrierefreien Zuhause leisten kann.



Foto: H. Lenz

Im Anschluss berichtet Karl-Winfried Seif über die Änderungen im Pflegestärkungsgesetz und bei der Verhinderungspflege. In diesem Zusammenhang fordert er mehr Personal in den Pflegeeinrichtungen um den dort betreuten Menschen auch eine angemessene Pflege und Betreuung zuteilwerden zu lassen. Das Pflegestärkungsgesetz III fordere ab dem 1.1.2017 eine wirksamere Beteiligung der kommunalen Seite im Bereich der Pflege. Eine gute Beratung der Betroffenen oder deren Angehörigen durch sogenannte Pflegestützpunkte sei sicher wichtig, aber dies müsse auch zu Entscheidungen für den Bürger führen forderte Seif.

Weiterhin verwies er darauf, dass Defizite in der Alltagskompetenz bereits heute schon für eine zukünftige Zuordnung in eine der neuen fünf Pflegestufen verbindlich festgestellt und entsprechende Anträge gestellt werden könnten. In diesem Zusammenhang ging er auch auf die Neuerung im Pflegerecht ein. Den derzeit drei Pflegestufen stünden künftig fünf Pflegestufen gegenüber. Zum Übergang in das neue Recht gelte jedoch eine Besitzstandswahrung, die der VDK durch sein Einwirken auf die Gesetzgebung erreicht habe. Niemand brauche eine niedrigere Pflegestufe zu befürchten wie auch niemand einen neuen Antrag auf Feststellung einer Pflegestufe stellen brauche. Auch Karl-Winfried Seif sprach sich für einen eigenständigen Ortsverband Elbtal aus, was jedoch von den anwesenden Mitgliedern nicht als erforderlich angesehen wurde. Nach Aussage einer Vertreterin des VDK-Ortsverbandes Wilsenroth sind unter den Neumitgliedern zweidrittel aus Elbtal.

TEXTILHAUS BENNER FRICKHOFEN

lädt ein zur

MODENSCHAU

am Mittwoch, den

12.10.2016, AB 19.00 UHR

Informieren Sie sich bei einem
Glas Sekt über die neuesten
Herbst-/Winter-Trends.

Um besser planen zu können,
bitten wir um Anmeldung
Telefon (06436) 1035



Spreewaldausflug des VdK-Wilsenroth/Elbtal

Wilsenroth/Elbtal (Christa Lubrichs) – 48 VdK-Mitglieder unternahmen am 2. Juni einen 4-Tagesausflug in den Spreewald. Über Eisenach ging es zunächst nach Lutherstadt-Wittenberg. Hier war das Schloss wegen des Reformationsjubiläums 2017 leider eingerüstet, nur die



Foto: C. Lubrichs

Tür der Schlosskirche, an die am 31. Oktober vor 500 Jahren Martin Luther seine 95 Thesen angeschlagen hatte, war zu sehen. Am späten Nachmittag erreichten wir dann das Ziel Cottbus. Ein kompetenter und humorvoller Reiseleiter begleitete uns am zweiten Tag und erklärte die Entstehung der Spreewaldlandschaft. Alle Ortsschilder und Wegweiser zeigen, dass heute noch Sorbisch die 2. Landessprache ist.

Entlang der Spree über Burg, Lübbenau ging es zunächst nach Lübben, wo die alte Paul Gerhard-Kirche besichtigt wurde. Der Bus fuhr uns weiter zu dem denkmalgeschützten Inseldorf Leipe, das bis 1969 nur mit dem Kahn erreichbar gewesen war. Nach einem kurzen Aufenthalt bestiegen wir zwei Spreewaldkähne und wurden von unserem Fährmann gemächlich 2 Stunden durch die Fließen gestakt. Anschließend erwartete uns im Lokal „Froschkönig“ ein leckeres Spreewaldbüffett.

Am nächsten Tag lernten wir bei einer Stadtrundfahrt Cottbus kennen und besichtigten den Branitzer Park, der seinerzeit von Fürst Pückler angelegt worden war. Hier ist er auch in einer Pyramide begraben.

Auf dem Tagesprogramm standen zudem die belgisch-brandenburgische Schokoladenmanufaktur „Felicitas“ und ein Braunkohle-Abbau in der Lausitz. Am Sonntagmorgen bestiegen wir unseren Bus mit dem Ziel Westerwald. Bei einer Pause in Erfurt erkundeten wir den Dom und die Stadt.

Alle Teilnehmer waren begeistert von diesem schönen Ausflug in den Spreewald. Sogar Petrus hatte es gut mit uns gemeint, denn während zu Hause nur Regen und Unwetter herrschten, hatten wir alle Tage Sonnenschein und warme 24 Grad.

Verstopfte Abflussrohre?

Büttner

Rohrreinigung
TV-Rohrkontrolle

06479/653

Waldbrunn Hintermeilingen

**Büttner hilft bei
Rohrverstopfungen!**

Nutzen Sie die über 40-jährige Erfahrung vom Fachmann Jürgen Büttner.

Die Firma Büttner ist mit modernster Technik und Spezialgeräten ausgestattet. Schneiden Sie die Anzeige aus und hängen Sie diese an Ihre Pinnwand, damit Sie im Notfall für sich und Bekannte immer diese Telefonnummer **>06479/653<** greifbar haben.

Wir sind immer für Sie da.

Ihre Fachspezialisten in Ihrer Nähe erreichbar.

Sägewerk und Holzhandel



K. Merbitz
Sägewerk Molsberg



Carports • Weidezaunpfähle aus Eiche
Verkauf von Hackschnitzeln und abgelagertem Brennholz
mit Vorbestellung Sonderzuschnitte
Risikofällungen bis 40 Meter.

56414 Dreikirchen • Westerwaldstraße 11
Telefon (06435) 83 78 • Telefax (06435) 90 94 42
www.merbitz-holzland.de

Dem Menschen zur Ehr, dem Feuer zur Wehr – Der Feuerwehrtag 2016 in Elbtal

Elbtal (OT) – Anlässlich des alljährlich stattfindenden Feuerwehrtages hatte die Freiwillige Feuerwehr Elbtal alle Bürger unserer Gemeinde am 18. September in die Feuerwache an der B54 geladen. Bei gutem Wetter und entsprechender Stimmung konnten sich die Besucher über Arbeit und Ausrüstung der Einsatzabteilung aber ebenso der Kinder- und Jugendfeuerwehr informieren. Gerade für die Kleineren hatten die Feuerwehrleute ein buntes und abwechslungsreiches Programm aufgeboten, welches neben einer Hüpfburg ebenso Fahrten mit den verschiedenen Einsatzfahrzeugen beinhaltete. Die Erwachsenen konnten sich bspw. über Brandgefahren in den eigenen vier Wänden und Möglichkeiten diesen vorzubeugen informieren. Neben der Ausstellung neuester Feuerwehrtechnik oder einer Vorführung über den richtigen Gebrauch eines Feuerlöschers konnten sich die Anwesenden vom professionellen Können der Einsatzabteilung überzeugen, welche im Rahmen einer Übung das Vorgehen bei Bränden auf offener Fläche demonstrierte.



Foto: R. Brunner

Gleichzeitig war für das leibliche Wohl bestens gesorgt, neben einem deftigen Eintopf hatten die Besucher die Möglichkeit am Nachmittag Kaffee und Kuchen zu genießen. Dank guter Vorbereitung und vieler fleißiger Helfer war es eine mehr als gelungene Veranstaltung. Die Verantwortlichen zeigten sich lediglich von der geringen Resonanz seitens der Bevölkerung enttäuscht, hatten sie doch mit mehr Besucher an diesem Tag gerechnet.

Zelten, Reiten und Planwagenfahrt

Dorchheim (Brigitte Phillips) – Rein in die Zelte und raus in die Natur hieß es für 20 Reiterkinder und unser Team des Lindenhofs. Vom 23. – 26. August, führten wir zum ersten Mal ein Reitzeltlager auf dem Lindenhof durch. Dienstagvormittag um 9:00 Uhr ging es los. Die Kinder stürmten, gepackt mit Zelten und Schlafsäcken, den Lindenhof. Schnell standen die ersten Zelte und das Reitzeltlager begann.

Tägliche Reiteinheiten und Reiterspiele standen auf dem Programm. So wurden Reit- und Springstunden, aber auch Voltigieren und Führasritte angeboten. Reiterspiele wie „Feuer, Wasser, Blitz“ stellten spannende Abwechslungen dar, bei denen das Vertrauen zum Pferd sowie das Gleichgewicht und Sitzverhalten gestärkt werden konnten. Aus organisatorischen Gründen legten wir die Nachtwanderung kurzfristig auf den ersten Abend. Unter dem sternenklaren Nachthimmel ging es dann in drei Gruppen los. Eine angeschlossene Schnitzeljagd machte die Nachtwanderung zu einem besonderen Erlebnis.

Am Mittwoch durften wir Franz Horn auf dem Lindenhof begrüßen, welcher den Kindern das Verhalten der Pferde und den richtigen Umgang mit ihnen vermitteln konnte. Durch das Einbringen der

Pferde in diese Einheit waren die Kinder während des gesamten Unterrichts aufmerksam und interessiert.

Auch am Donnerstag wartete ein kleines Highlight auf die 20 Reiterkinder. Am Nachmittag ging es dann nämlich mit dem Planwagen von André Graw auf große Tour. Ein großes Dankeschön möchten wir noch einmal an Esther Walther richten, welche an allen Tagen für uns das Mittagessen kochte und auch an Klaus Hannappel vom Sportverein Dorchheim, der es uns ermöglichte, täglich im örtlichen Sporthaus duschen zu gehen.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Reitzeltlager, bei dem allen Teilnehmern neben viel Spaß und Freude auch viel Wissen vermittelt werden konnte. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen und das Reiten als neues Hobby kennen gelernt. Das Reitzeltlager wird uns positiv in Erinnerung bleiben. Schon jetzt planen wir voller Vorfreude unser 2. Reitzeltlager auf dem Lindenhof im Sommer 2017.



Foto: J. Wahl